

## Kolumne von Arndt Zedef

### Sozialismus heute: Offene Abwendung

Es ist immer schön, wenn sich jemand einem anderen zuwendet. Weniger schön ist es, wenn sich jemand abwendet. Verdeckt tat sie es schon lange, nun aber der Not gehorchend wurde die Abwendung für alle sichtbar.

Wir sprechen von der einst großartigen Partei der Sozialdemokratie. Vor rund 25 Jahren noch vollzog sie einen geistigen Kraftakt, erkannte die Wirklichkeit an, dachte über Alternativen für Deutschland nach und griff mit den Hartz-Gesetzen hart durch. Diese Sozialreformen fielen ihr nicht leicht, denn sie musste das deutsche Volk aufrütteln und zu mehr Leistung motivieren. Sie erreichte ihr Ziel für Deutschland, allerdings verlor sie, obwohl sie stärkste Partei blieb, knapp die Bundestagswahl.

Diesen Kraftakt vollbrachte die letzte sozialdemokratische Führungspersönlichkeit: Gerhard Schröder. Mit seinem Ausscheiden aus der SPD-Spitze wurden sukzessive auch die letzten Sozialdemokraten in der SPD mundtot gemacht. Sie fanden ab 2013 eine neue Heimat in der AfD. Die SPD aber, mittlerweile eine sozialistische Partei, suchte ihr Heil in den neuen Zielgruppen: Hartz-IV-Empfänger, Linksintellektuelle und Islamisten. Die fleißigen und rechtstreuen Arbeitnehmer und Kleinunternehmer gehörten nicht mehr zur Zielgruppe.

Doch hatten die Genossen nicht bedacht, dass diese neuen Zielgruppen in Summe recht klein sind. Da die früheren SPD-Wähler treue Seelen sind, wählten sie nicht sofort, sondern von Wahl zu Wahl immer mehr nicht mehr die SPD.

Die Wahlergebnisse der SPD sanken stetig.

Normalerweise ein Grund in Klausur zu gehen und über diese realen Ergebnisse nachzudenken. Doch Sozialisten sind keine guten Analytiker. Sie wollten die Ursache für die Wahlniederlagen nicht sehen und marschierten stramm weiter in den Sozialismus. Schlimmer noch, sie konzentrierten sich noch mehr auf die neuen Zielgruppen. Ein vielleicht aber auch nur vorläufiger Höhepunkt sind die aktuell vorgestellten Pläne der SPD:

- Höhere Steuern für Familien durch Abschaffung des Ehegattensplittings
- Höhere Krankenversicherungsbeiträge für Familien durch Abschaffung der kostenfreien Mitversicherung für Ehegatten
- Geringere Leistungen in der Krankenversicherung für alle Bürger durch mehr Zahlungen und weniger Leistungen
- Höhere Steuern für alle Bürger durch Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Die neue Zuckersteuer

Die Aufstellung ist nicht vollständig und enthält nur die wichtigsten Punkte.

Daneben verkündet die SPD-CDU-Regierung noch, dass die Bürger länger arbeiten und geringere Renten bekommen sollen. Auch möchte die SPD mehr Schulden machen, da die vielen „Sondervermögen“ genannten Sonderschulden nicht ausreichen. Dabei fällt auf, dass die 11 Milliarden Euro für die Ukraine natürlich kein Problem sind. Auch fällt auf, dass von allen Belastungen und Kürzungen die Hartz-IV-/Bürgergeld-/Grundsicherung empfangenden Bewohner Deutschlands nicht betroffen sind. Zu über 50% sind dies sogenannte Flüchtlinge, die fast alle nie in unser Sozialsystem eingezahlt haben.

Auf über 50 Mrd. Euro pro Jahr schätzen Experten die Kosten für sie. Ungefähr die gleiche Summe wird als Subvention für „erneuerbaren“ Strom (Windkraftanlagen und Solaranlagen) gezahlt. Hier investieren die vielen reichen Linksintellektuellen und sahen richtig ab. Für diese neuen Zielgruppen will die SPD unbedingt genug Geld zur Verfügung stellen.

Das Problem für die sozialistische SPD: Als Wähler machen diese Gruppen in Summe weniger als 5% der Wähler aus. Daher ist das aktuelle Umfrageergebnis der SPD von 12% nur ein Zwischenschritt zur Kleinstpartei. Wann werden wir feststellen, dass die

SPD sich so sehr verzweigt hat, dass sie unter die 5%-Hürde fällt? Die letzten noch verbliebenen SPD-Wähler aus den alten Zielgruppen merken immer mehr, dass der Weg der SPD der Weg in den Untergang Deutschlands ist.

Die SPD aber hält weiter ihren Kurs, wie einst Erich Honecker es 1989 zum 40. Jahrestag der „DDR“ verkündete: Den Sozialismus in seinem Lauf halten weder Ochs noch Esel auf.

### **Sozialismus heute: Die ungemütliche Seite der Brandmauer**

Eine Brandmauer soll zwischen zwei Gebäudehälften ein Übergreifen eines Brandes verhindern und so die Bewohner auf der nicht brennenden Seite vor dem Brand schützen.

Bundeskanzler Friedrich Merz, hält an der Brandmauer fest und wundert sich, warum es so ungemütlich ist. Er wundert sich über den wirtschaftlichen Niedergang Deutschlands, über die schwindende Zustimmung der Wähler für die CDU und seine hohen Unbeliebtheitswerte. Doch es hängt alles zusammen: Weil er eine Koalition mit der AfD nicht einmal in Erwägung zog, musste er den ihm von der SPD vorgesetzten Koalitionsvertrag akzeptieren. Weil er in der Koalition mit der SPD gefangen ist, muss er deren Unsinn und ideologische Verblendung nicht nur mitmachen, sondern auch noch verteidigen. Weil er den Unsinn mitmacht, hat als letzte nun auch die Wirtschaft das Vertrauen in ihn verloren und geht nicht nur mit Neuinvestitionen ins Ausland.

Die CDU-Führungskraft Christian von Stetten (Mittelstandskreis) bringt es auf den Punkt: SPD und CDU passen nicht zueinander, Steuererhöhung und neue Schulden sind der falsche Weg und die Koalition wird zerbrechen, so von Stetten in einem Interview.

Was wäre eine gute Alternative für Deutschland:

Eine Koalition zwischen einer starken AfD und einer CDU/CSU als Juniorpartner wird Deutschland aufgrund der hohen programmatischen Übereinstimmung sehr schnell wieder vom Kopf auf die Füße stellen.

Kommt es zu einer AfD-CDU/CSU-Koalition im Bund, dann werden diese auch in den Bundesländern Sachsen, Thüringen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen möglich.

Von Stetten gibt der Koalition aus SPD und Union nur noch wenige Monate.

Rat an meinen früheren Parteifreund Friedrich Merz

Lieber Friedrich, sich gegenseitig anschreien bringt nichts. Denk doch, Du hast es ja selbst gesagt, der Lars ist so sensibel. Statt Geschrei und Gebrüll im Kanzleramt empfehle ich Euch die Verständigung über gemeinsame Ziele und den Austausch von Argumenten. Kluge Ideen und gute Argumente dafür findet ihr z.B. im AfD-Wahlprogramm, das übrigens gar nicht so unterschiedlich zum CDU-Programm ist. Wenn ihr nicht so viel lesen mögt, dann reicht auch das AfD-10-Punkte-Sofortprogramm. Darin sind die wichtigsten Punkte, die Deutschland wieder flott machen, aufgeführt. Falls es mit Lars nicht klappen will, dann versuche es doch einmal mit einem Gesprächsangebot an Dr. Alice Weidel. Sie stünde jederzeit für eine große Koalition aus AfD und CDU/CSU als Kanzlerin zur Verfügung.

Vielleicht liegt Dir Führung auch nicht und Du könntest dann erleichtert aufatmen. Mit Herrn von Stetten hat die CDU einen guten Mann, der sich bestens als Vizekanzler eignen würde.

### **Sozialismus heute: Schleife ist kein Einzelfall**

In der schönen Stadt Schleife kam Besuch in die Schule.

Es sollte durch zwei Theaterwissenschaftler eine Projektwoche gestaltet werden, bei der der Klassenlehrer nicht anwesend sein sollte.

Die beiden Theaterwissenschaftler aus Berlin kamen über die zur sozialistischen Jugend gehörenden Organisation „Die Falken“. Finanziert wurde das Projekt durch die Antoniu-Amadeo-Stiftung. Diese wurde bis 2022 von Anetta Kahane geleitet. Kahane arbeitete als IM für die Stasi (MfS/Ministerium für Staatssicherheit). Die Antoniu-Amadeo-Stiftung wird vom Bundesfamilienministerium gefördert, welches von Karin Priem, CDU, geleitet wird.

Die beiden Theaterwissenschaftler stellten sich den Schülern als non-binäre Personen vor und forderten sie auf sich mit ihrem Pronomen vorzustellen. Weiterhin zeigten sie den Schülern der 9. Klasse (also 14-/15-jährige Schüler) homosexuelle Pornos.

Zum Glück zeigten die Schüler den beiden Genossinnen aus Berlin gleich die rote Karte. Sie beharrten darauf, dass sie kein Pronomen brauchen, sondern einen Vornamen haben, sicherten mit dem Handy die Pornodarstellungen und machten über die Eltern Druck auf die Schulleitung, so dass das Projekt gleich am ersten Tag abgebrochen wurde. Klasse Schüler, auf die ihre Eltern stolz sein können.

Weniger stolz können die Schüler auf ihre Lehrer und den Rektor sein, die die sexuelle und politische Übergriffigkeit zugelassen haben. Der Rektor hat nicht ausreichend geprüft, der zuständige Lehrer seine Fürsorgepflicht und seine Aufsichtspflicht verletzt. Die Schüler von Schleife sind ein Vorbild für alle Schüler in Deutschland und ich hoffe, dass ihr Beispiel alle Schüler motivieren wird jederzeit gegen sozialistische Ideologien der Schüler aufzustehen.

Erschreckender Nachtrag:

Nun wurde bekannt, dass das Bundesfamilienministerium der zur SPD gehörenden Organisation „Die Falken“ mehrere Millionen Euro hat zukommen lassen. Dazu kam noch heraus, dass „Die Falken“ eine Broschüre mit sexualpädagogischen Spielen für Kinder ab 6 Jahre. Apollo-News deckte dies auf.

### **Sozialistische Realität: Mehr arbeiten für mehr Armut**

Wir sehen ein Russland, dem es in vier Jahren nicht gelingt die Ukraine zu besiegen, obwohl diese nur etwa über ein Drittel an Bevölkerung verfügt.

Kein Wunder, denn durch moderne Waffen (Drohnen) ist ein schneller Überfall von einigen Panzerdivisionen und somit der Durchmarsch nach Kiew nicht mehr möglich.

Schlimmer noch für den Angreifer, denn der Verteidiger zerstört mit kostengünstigen Drohnen die teuren Panzer und Kanonen. Zudem ist der Verteidiger fast in Echtzeit über die Aktivitäten des Gegners informiert. Dieses Russland soll nun ein so gefährlicher Gegner sein, dass über 400 Millionen Europäer in der Nato mit deutlich höherer Wirtschaftskraft sich nicht gegen rund 150 Millionen Russen verteidigen können?

Wir brauchen zwar gut mit modernsten Waffen ausgestattete, gut trainierte und gut motivierte Soldaten, aber Angst vor Russland ist lächerlich. Zugegeben, auch Russland hat Interessen und diese stehen manchmal im Gegensatz zu den Interessen der EU-Staaten. Doch hier hilft Diplomatie, die Kompromisse möglich macht, mit denen beide Seiten gut leben können.

Warum will Pistorius aber dann die größte Armee Europas aufbauen?

Warum die massiven Rüstungsinvestitionen (Rheinmetall, Renk, Hensoldt)? Warum die Musterung und die Androhung der Wehrpflicht?

Ganz einfach:

Der Sozialismus in Deutschland ist am Ende. Eine Verlängerung des Marsches in den Sozialismus kann nur über Angst ermöglicht werden. Da die Wirtschaft aufgrund der sozialistischen Träumereien schwächelt und abwandert, ist die massive Aufrüstung der

letzte Ausweg. Doch Panzer und Kanonen könne wir nicht essen. Panzer und Kanonen erhöhen nicht unseren Wohlstand. Wir wollen nicht mehr arbeiten für mehr Armut.

### **Bundeswehr aktuell:**

Trotz des fast verbrauchten „Sondervermögen“ von 100 Milliarden Euro verfügt nicht jeder Bundeswehrsoldat über ein funktionsfähiges Sturmgewehr. Wo sind die Milliarden geblieben, wenn nicht einmal diese grundsätzliche Ausrüstung vorhanden ist?

In der Ukraine?

Wir brauchen keinen Gefreiten als Verteidigungsminister, sondern endlich einen Fachmann.

### **Braucht Deutschland den Antifa-Schutzwall?**

Der Antifaschistische Schutzwall, kurz „Die Mauer“ genannt, wurde von den Sozialisten in der „DDR“ 1961 gebaut, da die Not im real existierenden Sozialismus immer größer wurde. Hintergrund war, dass die Grenze von der „DDR“ in die BRD nicht vollständig dicht und in Berlin sogar offen war.

Das führte zu immer mehr „Abstimmung mit den Füßen“ in dem die Facharbeiter und Akademiker der „DDR“-Diktatur entflohen und im freien Westen Ihr Lebensglück fanden. Nun, der zweite Sozialismus von 1945-1989 ist lange vorbei.

Nun marschieren wir seit über 20 Jahren in den dritten Sozialismus (Klima-Pharma-Gender-Offene Grenzen-Sozialismus). Schon ist auch dieser dritte Sozialismus trotz guter Vorbereitung durch die rote Kanzlerin Merkel in der Krise. Rund 200.000 Fachkräfte und Akademiker wandern pro Jahr aus und werden durch rund 300.000 „Goldstücke“ (so Frau Göring-Eckardt, Grüne) zumindest zahlenmäßig mehr als ersetzt.

Dass eine nur zahlenmäßige Ersetzung auf Dauer Probleme mit sich bringt, hat nun auch Kanzler Merz gemerkt – sein Stichwort war „Stadtbild“.

Eigentlich sollten die „Goldstücke“ ab 2015 unsere Rente sichern, doch die Realität im Sozialismus sieht anders aus:

So forderte Merz uns zu Verzicht und länger arbeiten auf. Es geht um viel, denn was würde passieren, wenn kein Geld mehr für die vielen sozialistischen Organisationen da ist?

Es geht um die sozialistischen Kämpfer (Antifa, Schwarzer Block usw.), die sozialistischen Aktivistinnen (Omas gegen Rechts u.a.) und Organisationen (Antoniou-Amadeo-Stiftung u.v.m.) aber auch die Sozialorganisationen, wie Kirchen, Caritas, Diakonie und Gewerkschaften und alle ihre dazugehörigen Organisationen.

Wenn die vielen Milliarden für diese Organisationen wegfallen, dann verlieren deren Geschäftsführer die Grundlage ihres Wohlstandes und die vielen Helfer verlieren ihre Zusatzgelder, die sie neben z.B. der Sozialhilfe o.ä. zugeschustert bekommen.

Diesen Sumpf der Verschwendung offen und trocken zu legen, war das letzte Druckmittel der CDU vor der Bundestagswahl Anfang 2025 gegenüber der alten Regierung Scholz. Doch verzichtete Merz auf die Beantwortung der 551 Fragen über die Finanzierung von ausgewählten Nichtregierungsorganisationen.

Kurz gesagt, die Sozialisten brauchen eine neue Mauer um die deutschen Facharbeiter und Akademiker im Land zu behalten. Nur so lassen sich die vielen Profiteure des Sozialismus schützen. Dies ist z.B. die Antifa, sie braucht den Antifa-Schutzwall.

da der Sozialismus zum dritten Mal in Deutschland nicht funktioniert und Deutschland Ohne die Mauer stirbt der Sozialismus, mit der Mauer sterben Demokratie und Wohlstand. Reißen wir wie schon 1989 auch diese Mauer ein! Wir haben die klugen Ideen dazu – 10-Punkte-Sofort-Programm der AfD!

## **Zitate des Monats**

Jens Spahn, CDU: „Im Moment verwalten wir hier weitestgehend den Niedergang“

Friedrich Merz, CDU: „Kein Bundeskanzler vor mir hat so etwas ertragen müssen“

Lars Klingbeil begründete die Notwendigkeit von noch mehr Schulden mit „Versäumnisse der vergangenen 20 Jahre“.

Mein Kommentar dazu:

Klare Analyse von Spahn, doch korrekte Analysen nützen wenig, wenn der Mut zur Kurskorrektur fehlt. Vielleicht ist von Stetten da einen Schritt weiter und zaudert nicht, wo Spahn ängstlich ist.

Kanzler sein, das mag sein Traumjob gewesen sein, doch Bullerbü ist weit. Wenn Merz zu schwach für einen klaren Kurs zum Wohle Deutschlands ist, also seinen Amtseid nicht einhalten kann, dann muss er zurücktreten – je eher, desto besser.

Leidet Klingbeil an der gleichen Vergesslichkeit wie Scholz? Nur ganze 4 Jahre (2009 bis 2013) gab es eine Koalition ohne die SPD aus Union und FDP. Er sollte also wissen, dass die SPD die letzten 25 Jahren in 80% der Jahre Deutschland regiert hat und somit für alle Versäumnisse verantwortlich ist.

## **Prima Klima**

Die Neumayer-Station (Deutschland) in der Antarktis muss immer wieder erhöht werden. Das ist leicht möglich, denn beim Bau wurde vorgesorgt. Sie wurde auf Stelzen gebaut, über die die Station hydraulisch erhöht werden kann. Das ist aufgrund der starken Schneefälle und des Kälterekordes von -75 Grad Celsius auch notwendig. Doch auch in Fairbanks (Alaska) gab es 2026 neue Kälterekorde. Bei uns in Deutschland fühlen nur die Bürger die Kälte. Nur sie kämpfen mit Eis und Schnee. Die Mainstreammedien sprechen lieber vom wärmsten Februar. Müssen wir noch mehr heizen und Schnee schaufeln, wenn es nächstes Jahr einen noch wärmeren Februar gibt? Irgendwie erinnert mich das an die alte Diskussion im 19. Jahrhundert der großen Dialektiker: Hegel sprach von „das Bewusstsein bestimmt das Sein“ während Marx „das Sein bestimmt das Bewusstsein“ betonte. Sind die Sozialisten nun alle Hegelianer geworden?

## **Dialektik großer deutscher Denker**

Bestimmt das Sein das Bewusstsein (Marx) oder das Bewusstsein das Sein (Hegel)?

Marx hatte Recht. Auch sein Buch „Das Kapital“ ist ein wertvoller Beitrag zur Nationalökonomie.

Allerdings konnte er nicht ahnen, dass der technische Fortschritt den Wohlstand insbesondere in Deutschland aufgrund der vielen Erfindungen deutscher Tüftler und Wissenschaftler so stark erhöhte. Diese Wohlstandserhöhung schaffte Spielraum für höhere Lohnforderungen durch die Gewerkschaften und Bismarcks Sozialversicherung. Höhere Löhne und Sozialversicherung sicherten wiederum den sozialen Frieden.

Diese für Marx unvorhersehbaren Ereignisse sind das Problem einer jeden Planung, somit auch der Planwirtschaft und somit auch des Sozialismus. Sie alle scheitern, wenn sie nicht rechtzeitig der sich ändernden Realität angepasst werden. Genau diese Flexibilität haben Ideologen nicht. Private Unternehmer hingegen haben Flexibilität von Anfang an gelernt.

## **Timmy und Planwirtschaft oder Unternehmertum**

Der Wal Timmy hat sich verschommen, da er ein paar Grad vom Kurs abkam und so statt im Atlantik in der Ostsee landete.

Nun wollte die Staatsgewalt ihm helfen und sogar ein sozialistischer Minister aus Mecklenburg-Vorpommern verbrachte schlaflose Nächte neben Timmy.

Aber alle Versuche des Staates mit staatlichem Denken und Handeln zu Helfen gingen fehl. Da kam unternehmerische Initiative, packte durchdacht mit genug Input an und löste das Problem. Die Realität ist so einfach und Ideologen sind so engstirnig. Ein Glück für Timmy, dass es in Deutschland trotz allem noch private Unternehmer gibt.

**Ihr Arndt Zedef**